

30. Oktober 2012 - 00:04 Uhr - Barbara Eidenberger - Mühlviertel

Mühlviertel

## Ein Clubhaus mit zwei Eigentümern

**KEFERMARKT. Vor über zehn Jahren wurde das Clubhaus der Sportunion Kefermarkt auf Gemeindegrund errichtet. Die Union trat als Bauherr auf, der Tennisclub übernahm einen Teil des Hauses als Mieter. Kefermarkter Sportunion und Gemeinde beanspruchen Besitzer des Gebäudes zu sein.**

Im Grundbuch ist davon nichts vermerkt. Wem das Clubgebäude tatsächlich gehört, ist nun zum Streitpunkt in der Gemeinde geworden. Helmar Grabner, seit dem Vorjahr Präsident der Union Kefermarkt, bemühte sich mit Amtsantritt die Angelegenheiten des Sportvereins zu klären. „Es gab mehrere Baustellen, darunter eben die nebulose Regelung mit dem Haus“, so Grabner. Also bemühte man sich um einen Gesprächstermin mit der Gemeinde, um eine Lösung zu finden. Was sich zumindest zu Beginn als durchaus möglich darstellte. „Es gibt mehrere Schriftstücke, in denen die Gemeinde eindeutig anerkennt, dass die Union Eigentümerin des Gebäudes ist“, sagt Präsident Grabner. Bis zur Gemeinderatssitzung im September 2011, wo die Gemeindepolitiker einstimmig beschlossen, die Union hätte ein Benützungsrecht, aber sei nicht der Eigentümer.

Sowohl der Bürgermeister, als auch die Vertreter der Union machten sich rechtlich kundig – mit unterschiedlichem Ergebnis. „Drei Juristen bestätigten uns, dass wir Eigentümer sind“, so Grabner. „Wir haben uns beim Gemeindebund informiert und dort wurde uns eindeutig bestätigt, dass die Gemeinde Eigentümerin des Gebäudes ist“, sagt hingegen Bürgermeister Herbert Leonhardsberger (VP).

Diese unterschiedlichen Rechtsauffassungen und der Umstand, dass die Klärung der Frage seit über einem Jahr in der Luft hängt, führten nun zur Eskalation des Konfliktes: Die Sportunion übermittelte der Gemeinde eine Rechnung über 420.000 Euro. „Wir haben vier Lösungsvorschläge gemacht, alle wurden abgelehnt. Deshalb wollen wir ein Zeichen setzen. Die Gemeinde soll uns das Clubhaus abkaufen“, erklärt Grabner das Vorgehen. Dieses stößt aber bei der Gemeinde auf absolutes Unverständnis: „Wir bekamen diese hohe Forderung aus heiterem Himmel auf den Tisch gelegt. Das treibt uns in den Ruin.“

Eigentlich, betonen die Vertreter der Sportunion, würde man eine andere Lösung viel eher bevorzugen: Die Union Kefermarkt überlässt der Gemeinde das Clubhaus kostenfrei. Die Gemeinde trägt als Vermieterin die Instandhaltungsmaßnahmen und den Betrieb des Clubhauses und der Sportplätze, die Union Kefermarkt ist Mieter. Doch diesem Lösungsvorschlag kann Leonhardsberger wenig abgewinnen: „Wir können die laufenden Kosten nicht übernehmen.“ Stattdessen bemühe man sich um einen Überlassungs- oder Pachtvertrag: „Aber das braucht noch etwas Zeit.“

### Die Vorgeschichte

[Bild vergrößern](#)



2001 wurde das Gebäude errichtet, eine klare vertragliche Regelung, wem denn nun das Haus eigentlich gehört, gibt es aber nicht. Bild: privat

2001 wurde das Clubhaus errichtet, die Sportunion leistete 12.000 Arbeitsstunden, an öffentlichen Förderungen wurden 160.000 Euro vom Land Oberösterreich, 70.000 Euro von der Gemeinde Kefermarkt beigesteuert. Eigentümer des Grundstückes war und ist die Gemeinde.

2002 wurde an einem Überlassungsvertrag für das Gebäude zwischen Gemeinde und Sportunion gearbeitet. Die damals zuständigen Funktionäre der Union lehnten diesen allerdings ab.

2011 wollte die Sportunion all ihre Angelegenheiten klären, darunter auch die Besitzverhältnisse des Clubgebäudes.

2012 gibt es noch immer keine Lösung, allerdings betont der Bürgermeister, man würde an einem – kostenlosen – Pachtvertrag arbeiten.

---

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/art69,997360>

---

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung